

Adresse dieses Artikels:

[https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/sondershausen/bunte-fassade-in-bad-frankenhausen-als-weckruf-an-politik-id231684717.html?](https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/sondershausen/bunte-fassade-in-bad-frankenhausen-als-weckruf-an-politik-id231684717.html?utm_term=Autofeed&utm_campaign=Echobox&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR15jCoGbXeRBN-gkUXpuiGMvofuwXXs6y1Fvdt4Fc8J21MdQvHwKwsPc5M#Echobox=1614604265)

[utm_term=Autofeed&utm_campaign=Echobox&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR15jCoGbXeRBN-gkUXpuiGMvofuwXXs6y1Fvdt4Fc8J21MdQvHwKwsPc5M#Echobox=1614604265](https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/sondershausen/bunte-fassade-in-bad-frankenhausen-als-weckruf-an-politik-id231684717.html?utm_term=Autofeed&utm_campaign=Echobox&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR15jCoGbXeRBN-gkUXpuiGMvofuwXXs6y1Fvdt4Fc8J21MdQvHwKwsPc5M#Echobox=1614604265)

Bunte Fassade in Bad Frankenhausen als Weckruf an Politik

Patrick Weisheit

01.03.2021, 13:42 | Lesedauer: 3 Minuten

BAD FRANKENHAUSEN. Das Residenzhotel erstrahlte am Sonntagabend in vielen Farben. Der Initiator ist selbst vom Lockdown betroffen.



Das Residenzhotel in Bad Frankenhausen wurde am Sonntagabend im Rahmen der Aktionsreihe #GastfreundschaftIstHerzessache bunt. Die Fassade des Hotels wurde beleuchtet, um auf die prekäre Situation in der Branche aufmerksam zu machen.

Foto: Wilhelm Slodczyk

Das Residenzhotel wurde am Sonntagabend im Rahmen der Aktionsreihe #GastfreundschaftIstHerzessache bunt. Die Fassade des Hotels wurde beleuchtet, um auf die prekäre Situation in der Branche aufmerksam zu machen. Initiator ist Jens Großmann aus Oberweißbach, der bereits weitere Hotels in Thüringen beleuchtet hat – verbunden mit der Forderung, dass die Gastronomie spätestens zu den Osterferien wieder Gäste empfangen soll.

Großmann ist DI und Veranstaltungsdienstleister und leidet selbst unter dem aktuellen Lockdown. Deswegen hat er die

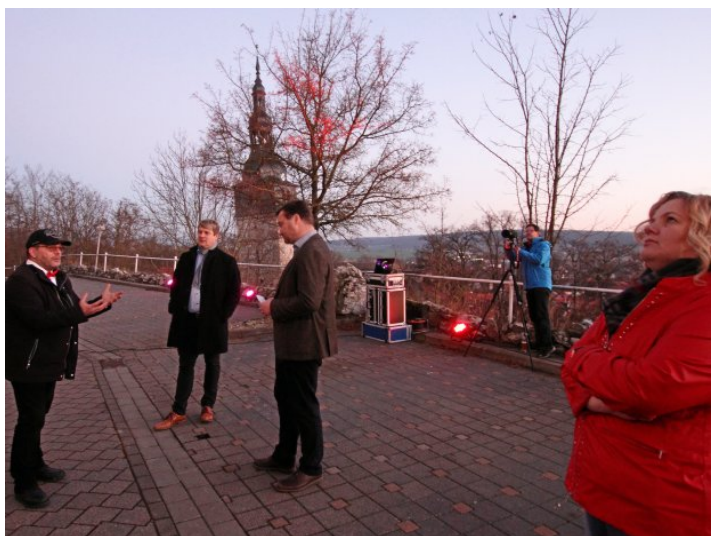
Aktion #GastfreundschaftIstHerzessache ins Leben gerufen. Zusammen mit seinem Veranstaltungsteam beleuchtet er Hotels in Thüringen und nun also das Residenzhotel in der Kurstadt. Dies kam durch seine Verbundenheit mit der Bachmann-Hotelgruppe, die auch das Residenzhotel betreibt, zustande. Es gebe viele Hoteliers, die vor einer weiteren Hiobsbotschaft aus der Ministerpräsidentenkonferenz am kommenden Mittwoch Angst hätten.

Thüringen - Der Tag.

Jetzt zum Newsletter von Chefredakteur Jan Hollitzer anmelden.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.



Dies bestätigte auch Susann Körner-Söhle, Direktorin des Residenzhotels: „Wir haben seit dem 4. November geschlossen und hoffen auf eine greifbare Öffnungsperspektive. Je länger wir geschlossen haben müssen, umso schwieriger wird es“, sagt sie. Da schon das gewohnt starke Geschäft zu Weihnachten und Silvester ausfallen musste, hoffe sie nun auf eine Perspektive für Ostern.

Der Initiator der Aktion Jens Großmann (diskutiert mit Bürgermeister Matthias Strejc und dem Landtagsabgeordneten Stefan Schard (von links). Die Hoteldirektorin Susann Körner-Söhle (rechts) betrachtet die Fassadenbeleuchtung, die gerade vom Technikteam erzeugt wird.
Foto: Wilhelm Slodczyk



Video: Bunte Fassade am Residenzhotel in Bad Frankenhausen als Protest

Allerdings seien auch die Menschen mit ihren Buchungen sehr zurückhaltend: „Niemand hat Klarheit, wann das Übernachten in Hotels wieder möglich ist. Für die kommenden Monate haben wir kaum Buchungen. Nennenswert sind die Anfragen erst wieder ab Juli und dann bis in den November hinein.“ Aktuell laufen auch Renovierungsarbeiten am und im Hotel, um für die ersten Gäste in diesem Jahr gut aufgestellt zu sein. Die Aktion von DJ Großmann unterstütze sie deshalb vollends.

Landtagsabgeordneten stört der Eingriff in die Grundrechte

Der Einladung von Großmann folgten auch Frankenhausens Bürgermeister Matthias Strejc (SPD) und der Landtagsabgeordnete Stefan Schard (CDU). Schnell kamen beide ins Gespräch mit dem Initiator und der Hoteldirektorin. Unterdessen erleuchtete die Hotelfassade in bunten Farben und mit dem Titelspruch „Gastfreundschaft ist Herzessache“. Großmann meinte, er habe das Gefühl, dass die Parlamentarier im Coronamanagement zu wenig gehört beziehungsweise übergangen würden. Stefan Schard verwies daraufhin auf die Zuständigkeiten im politischen System.

Er selbst sei aber auch nicht vollends damit zufrieden, wie alles gehandhabt werde. Auch mit einigen Entscheidungen seiner Partei sei er nicht einverstanden. Besonders störe ihn der Eingriff in die Grundrechte der Bürger. Es brauche einen breiten Konsens zwischen Politik und Bevölkerung, um erfolgreich durch diese Pandemie zu kommen.

Auch fragte Großmann, warum Hotellerie und Gastronomie in Thüringen ausgebremst werden, wenn Thüringen doch ein Tourismusziel sein wolle. Deswegen, so Schard, brauche es am Mittwoch klare Perspektiven, um auch noch

Werbekampagnen starten zu können. Bürgermeister Strejc stellte klar, dass die Stadtverwaltung an der Seite von Hotellerie und Gastronomie stehe, weil die Stadt hauptsächlich vom Tourismus lebe. Gleichzeitig aber sei er auch froh über die staatliche Unterstützung, etwa in Form von Überbrückungshilfen und Kurzarbeitergeld.